

Spielerisch gegen die Schuldenfalle

Kreis reagiert auf Beratungsbedarf / Aktionen für Jugendliche und Ausländer

lat. MAIN-TAUNS-KREIS. Viele Menschen verfangen sich im Teufelskreis der Schuldenfalle. Auf den höheren Beratungsbedarf haben der Main-Taunus-Kreis und die Selbsthilfe im Taunus (Sit) mit einer Ausweitung der Schuldnerberatung reagiert.

Die neuen Angebote sollen auf Jugendliche und Bürger ausländischer Herkunft zugeschnitten werden, wie der Erste Kreisbeigeordnete Hans-Jürgen Hielscher (FDP) mitteilte. Der Kreisausschuss habe dem Antrag, mit dem eine Erhöhung des Zuschusses auf 230 000 Euro für die Schuldnerberatung einhergehe, zugestimmt. Bisher kam der Kreis nach seinen Angaben für drei Beraterinnen und eine Verwaltungsstelle auf. Jetzt werde ein vierter Schuldenberater finanziert.

Laut Hielscher gelten mehr als drei Millionen Haushalte in Deutschland als überschuldet. Im Main-Taunus-Kreis steige die Zahl der Beratungsfälle kontinuier-

lich an. Auslöser gebe es viele – zum Beispiel der Tod des Partners oder eine Suchtkrankheit. In den meisten Fällen spiele aber Arbeitslosigkeit die entscheidende Rolle. Deshalb plane die Schuldnerberatungsstelle, im Herbst eine wöchentliche Sprechstunde für Arbeitslose und Hartz-IV-Empfänger im Kreishaus einzurichten.

Die Selbsthilfe halte künftig Handzettel mit Informationen zur Schuldnerberatung in verschiedenen Sprachen bereit, um Migranten besser zu erreichen. Die Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden werde verstärkt, außerdem seien Informationsveranstaltungen, bei denen gegebenenfalls mit Übersetzern gearbeitet werde, geplant. Gerade ausländische Bürger bedürften der zusätzlichen Unterstützung, weil es ihnen oft an Deutschkenntnissen mangle.

Hielscher kündigte eine Intensivierung der Zusammenarbeit der Schuldnerberatung mit Schulen an. Die Berater soll-

ten schon Elfjährigen grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Geld vermitteln. Damit reagiere der Kreis auf die wachsende Verschuldung Jugendlicher, was häufig auf unkontrollierten Handygebrauch zurückgehe.

Auf spielerische Art versuche die Selbsthilfe mit dem neu entwickelten Quartett „Kuckuck, Kredithai und Co“ oder einer Finanz- und Schuldenrallye den jungen Leuten Grundkenntnisse zu vermitteln. Der Kreis müsse die steigenden Defizite ausgleichen, weil diese Arbeit in Familie und Elternhaus vernachlässigt werde, beklagt der Erste Kreisbeigeordnete.

Die Schuldnerberatung ist unter 0 61 92/20 60 0 montags bis donnerstags zwischen 9 und 16 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr zu erreichen. Eine telefonische Beratung ist montags von 16 bis 17.30 Uhr unter 0 61 92/20 60 50 7 möglich. Donnerstags gibt es von 9 bis 11 Uhr eine offene Sprechstunde in Hofheim, Feldstraße 1. Informationen unter www.sit-taunus.de.